

Protokoll der 51. Hauptversammlung der Arbeitnehmendenvereinigung Appenzell und Vorstellung Landsgemeindeschäfte

1. April 2026, Restaurant Findling, Alters- und Pflegezentrum «Alpsteeblick»

Hauptversammlung 19.00 Uhr – 19.35 Uhr

Landsgemeindeversammlung 20.15 Uhr – 22.15 Uhr

Anwesend: 52 Mitglieder (27 absolutes Mehr)
Entschuldigungen: Vreni und Herbert Wyss, Grossrat Matthias Rihner, Edi Moser, Grossrat
Romeo Premerlani, Corina Omlin-Schmid, Grossrat Jonny Dörig, Ruth
Corminboeuf, Grossrat Albert Sutter, Grossrat Erich Gollino

Traktanden Hauptversammlung

1. Jahresbericht
2. Protokoll HV 2025
3. Rechnung und Revisorenbericht
4. Wahlen Vorstand und Revisoren
5. Festsetzung Mitgliederbeitrag
6. Wünsche und Anträge

Landsgemeindeversammlung

- Standeskommission
 - Kantonsgericht
 - Sachgeschäfte
-

Hauptversammlung

Die AVA-Co-Präsidentin Ursulina Kölbener begrüsst Frau Landammann Angela Koller, Frau Statthalter Monika Rüegg Bless und Bauherr Hans Dörig, die Behördenmitglieder auf allen Stufen sowie alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Einen speziellen Gruss richtet sie an jene, die zum ersten Mal dabei sind sowie an die Delegation des Vorstands der Arbeitnehmerversammlung Oberegg, welche mit David Aragai und Samuel Eugster der Versammlung beiwohnen. Ein Dank geht an Peter Müller vom Appenzeller Volksfreund, der über die Versammlung berichten wird sowie an Manuel Fässler der Appenzeller Zeitung, der später dazustossen wird. Ursulina Kölbener heisst alle zur 51. Haupt- und Landsgemeindeversammlung der AVA herzlich willkommen. Sie verliest die Entschuldigungen.

Ursulina Kölbener stellt die Traktandenliste und den Ablauf des Abends vor. Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Jahresbericht

Ursulina Kölbener berichtet über das letzte Jahr der Arbeitnehmerversammlung Appenzell.

Rückblick Wahlen 2025: Erfolge zum Jubeln

Die Arbeitnehmendenversammlung Appenzell (AVA) blickt auf einen erfolgreichen Wahlfrühling 2025 zurück. Mit Angela Koller wurde eine unabhängige und verantwortungsbewusste Frau Landammann gewählt. Hans Dörig, ebenfalls aus den Reihen der AVA, wurde als Bauherr gewählt. Zusammen mit Frau Statthalter Monika Rüegg Bless ist die AVA damit erstmals mit drei Mitgliedern in der Standeskommission vertreten.

Auch im Grossen Rat konnten Erfolge erzielt werden: Helen Koller wurde als Grossrätin für den Bezirk Appenzell gewählt. Simone Dietrich-Huber sowie Simon Breu wurden als Grossrätin bzw. Grossrat für den Bezirk Schwende-Rüte gewählt. Die AVA konnte ihre Sitzzahl von 19 im Grossen Rat halten.

Mit Katja Gmünder Etter wurde eine qualifizierte und gut vernetzte Persönlichkeit als neue Präsidentin des Schulrats Appenzell gewählt.

Veränderungen im Vorstand

Die AVA hat an ihrer 50. Haupt- und Landsgemeindeversammlung am 2. April 2025 die Vereinsstatuten totalrevidiert und der Vereinsname von «Arbeitnehmerversammlung Appenzell» auf «Arbeitnehmendenversammlung Appenzell» modernisiert. Damit wurde auch die Grundlage für ein Co-Präsidium geschaffen. In der Folge wurden Marco Keller und Ursulina Kölbener ins Co-Präsidium gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Kathrin Birrer und Erich Gollino, während Stefanie Inauen und Nathalie Fries in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Auf die diesjährige Hauptversammlung hat Stefanie Inauen ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Vorstandsarbeit

Für Marco Keller und Ursulina Kölbener bedeutete die Übernahme des Co-Präsidiums den Einstieg in eine gut aufgestellte Organisation mit einem engagierten Vorstand sowie zahlreichen aktiven Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern.

Seit der letzten Hauptversammlung hat sich der Vorstand zu fünf Sitzungen getroffen. Im vergangenen Jahr hat sich die AVA in diversen Bereichen professionalisiert. So führen der Vorstand nun eine Mitgliederdatenbank, mit der einen besserer Überblick über unsere Mitglieder gewährleistet

ist und die den Versand von Rechnungen und Einladungen vereinfacht. Die Kommunikation soll künftig vermehrt per E-Mail erfolgen, um Informationen effizienter zu verbreiten sowie Aufwand und Kosten zu reduzieren. Gleichzeitig wurden ausstehende Mitgliederbeiträge der letzten zwei Jahre eingefordert und die Mitgliederliste bereinigt.

Auch die Präsenz in den sozialen Medien wurde verstärkt. Mit Antonia Müller konnte eine geeignete Person gefunden werden, welche die AVA neu bei der Betreuung der Kanäle unterstützt.

Polit-Jahr

Die AVA blickt auf ein intensives politisches Jahr zurück. Mitglieder des Grossen Rates engagierten sich insbesondere in der Debatte zur Personalverordnung sowie in der Budgetdebatte zugunsten des Personals der kantonalen Verwaltung.

Im Berichtsjahr hat sich die AVA zudem mit zahlreichen kantonalen Vernehmlassungen befasst und entsprechende Stellungnahmen zum Veloweggesetz, zur Totalrevision des Polizeigesetzes, zur Revision der Personalverordnung, zur Revision des Gerichtsorganisationsgesetzes, zum Staatsorganisationsgesetz, zum Bürgerrechtsgesetz, zum Gesetz über die politischen Rechte und zum Gesetz über den Grossen Rat sowie den dazugehörigen Verordnungen eingereicht. Im laufenden Jahr wurden bereits Stellungnahmen zur Revision der Behördenverordnung sowie zur Verordnung über die kantonale Versicherungskasse eingereicht.

Zum bisherigen Wahlfrühling. Es wurden zahlreiche Gespräche zur Besetzung von Ämtern geführt. Für verschiedene Positionen im Bezirk Appenzell und Oberegg konnten Kandidaten gefunden werden, gleichzeitig gingen auch zahlreiche Absagen ein.

Die AVA bekennt sich weiterhin zum Milizsystem, welches die Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern an politischen Prozessen ermöglicht und die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegelt. Auch künftig will die AVA Personen dazu motivieren, sich für öffentliche Ämter zu engagieren.

Dank

Eine funktionierende Demokratie ist auf das Engagement ihrer Mitglieder angewiesen. Der Vorstand spricht allen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern seinen Dank für ihren Einsatz zugunsten des Gemeinwohls aus.

Verdankung Rücktritte und Fraktionsleitung

Auf die diesjährige Bezirksgemeinde hin traten zwei Mitglieder der AVA aus dem Grossen Rat zurück. Beide sind an der Versammlung nicht anwesend; die offizielle Verabschiedung sowie die Übergabe eines Geschenks erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Matthias Rhiner engagiert sich seit vielen Jahren in der Öffentlichkeit und verfügt über umfassende politische Erfahrung. Nach seiner Tätigkeit in der Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Oberegg wurde er 2006 in den Bezirksrat gewählt, wo er unter anderem Mitglied der Finanzkommission war und eine zentrale Rolle im Fusionsprojekt zwischen Bezirk und Schulgemeinde einnahm. 2010 wurde er in den Grossen Rat gewählt und war seither Mitglied der AVA-Fraktion. Bereits ein Jahr später wurde er in die staatswirtschaftliche Kommission gewählt. Im Jahr 2020 amtierte er als Grossratspräsident. Seine Tätigkeit war geprägt von Verantwortungsbewusstsein und Engagement. Er bleibt weiterhin im Bezirksrat Oberegg tätig und amtiert dort als Schulratspräsident.

Jonny Dörig wurde 2019 in den Grossen Rat gewählt und vertrat den Ortsteil Brülisau. Neben seiner politischen Tätigkeit engagierte er sich in verschiedenen Funktionen, unter anderem als Präsident der Kirchgemeinde Brülisau, im kantonalen Führungsstab sowie als Präsident des Schützenvereins VOS Brülisau. Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Hohen Kasten Bahn und engagiert sich

regelmässig in Organisationskomitees lokaler Veranstaltungen. Im Grossen Rat war er Mitglied der Kommission für Wirtschaft und brachte sich aktiv in die Fraktionsarbeit ein.

Abschliessend wird Romeo Premierlani für die Übernahme der Fraktionsleitung gedankt.

Es gibt keine Einwände zum Jahresbericht. Der Bericht wird genehmigt und verdankt.

2. Protokoll HV 2025

Das Protokoll der Hauptversammlung 2025 kann auf der Website eingesehen werden. Es gibt keine Wortmeldung zum Protokoll. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Rechnung und Revisorenbericht

Kassierin Nathalie Fries stellt die Jahresrechnung 2025 vor. Die Rechnung 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 12'186.05 und einem Ertrag von CHF 10'322.45. Damit ist ein Verlust von CHF 1'863.60 zu verbuchen.

Revisor Silvio Breitenmoser erklärt, dass er gemeinsam mit Maurus Fässler die Rechnung am 19. Februar 2026 geprüft und kontrolliert hat. Alle Belege sind vorhanden und korrekt verbucht. Die Revisoren beantragen die Genehmigung der Rechnung und damit die Entlastung der Kassierin und des Vorstands.

Der Antrag der Revisoren wird einstimmig angenommen und die Arbeit der Kassierin, des Vorstands und der Revisoren wird verdankt.

4. Wahlen Vorstand und Revisoren

Aus dem Vorstand ist ein Rücktritt zu verzeichnen. Stefanie Inauen als Beisitzerin. Stefanie Inauen wird für ihr 10-jähriges Engagement im Vorstand der AVA verdankt.

Kathrin Birrer führt die Wahl des Präsidiums durch. Marco Keller und Ursulina Kölbener werden einstimmig im Co-Präsidium bestätigt. Die übrigen Vorstandsmitglieder Nathalie Fries, Kathrin Birrer und Erich Gollino stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Es wird keine Einzelabstimmung gewünscht. Die beiden wurden einstimmig in Globo bestätigt.

Gemäss der alten Statuten muss der Vorstand aus mindestens 5 Mitglieder bestehen. Bis jetzt konnte noch keine Nachfolge gefunden werden. Der AVA Vorstand hat daher entschieden, in Ruhe eine Nachfolge für Stefanie zu suchen und diese nächstes Jahr zur Wahl vorzuschlagen.

Silvio Breitenmoser und Maurus Rempfler stellen sich ebenfalls für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden als Revisoren einstimmig wiedergewählt.

5. Festsetzung Mitgliederbeitrag

Seit mehreren Jahren können die Aufwände nicht mehr durch die Erträge gedeckt werden. Einerseits sind die Inseratepreise sowie weitere Kosten gestiegen, andererseits führen kürzere Amtsdauern zu einem erhöhten Bedarf an Inseraten. Auch zusätzliche Spendenbeiträge vermögen diese Differenz nicht auszugleichen. Die Bilanzsumme hat sich in den letzten fünf Jahren von rund Fr. 15'600.– auf Fr. 8'300.– reduziert.

Der Vorstand hält fest, dass es nicht Ziel ist, Vermögen anzuhäufen. Gleichzeitig ist es jedoch notwendig, über ausreichende Mittel zu verfügen, um beispielsweise grössere Wahlkämpfe finanzieren zu können.

Der Vorstand beantragt daher eine Anpassung der Mitgliederbeiträge wie folgt:

- Fr. 30.– für Einzelmitgliedschaften
- Fr. 45.– für Familienmitgliedschaften

Die Familienmitgliedschaft entspricht weiterhin dem 1.5-fachen Beitrag der Einzelmitgliedschaft.

Es wird das Wort zur Diskussion angeboten. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Wünsche und Anträge

Formelle Anträge zu Händen der Hauptversammlung müssen bis Ende Februar beim Vorstand eingereicht werden. Diese Möglichkeit wurde nicht genutzt. Beiträge und Anliegen dürfen aber auch spontan eingebracht werden. Diese Möglichkeit wird nicht genutzt.

Ursulina Kölbener erklärt die 51. Hauptversammlung als geschlossen.

Meistersrüte, 10. April 2025

Für das Protokoll:



Ursulina Kölbener

Landsgemeindeversammlung

Die Landsgemeindeversammlung wird von Marco Keller eröffnet und die Anwesenden werden begrüsst.

Es wird festgehalten, dass im Vergleich zum Vorjahr weniger Kandidaturen für die Standeskommission vorliegen. Trotz intensiver Bemühungen und zahlreicher Anfragen konnten keine weiteren Kandidierenden gewonnen werden. Die Gründe für Absagen waren vielfältig (u.a. berufliche, familiäre oder inhaltliche Aspekte). Es wird die Hoffnung geäussert, dass dies eine Ausnahme bleibt und künftig wieder mehrere Kandidaturen zur Auswahl stehen.

Die Traktanden werden in der Reihenfolge gemäss Landsgemeindemandat behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass sich an den Parolenfassungen und Wahlempfehlungen nur AVA-Mitglieder beteiligen dürfen.

2. Bericht über die kantonalen Amtsverwaltungen (Art. 21 Kantonsverfassung)

Die Staatsrechnung wird vorgestellt. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen (keine Abstimmung).

3. Wahl des regierenden und des stillstehenden Landammanns

Regierende Frau Landammann

Nach dem Rücktritt von Roland Dähler wird Angela Koller zur regierenden Frau Landammann vorgeschlagen.

Abstimmungsempfehlung: Angela Koller wird zur Wahl empfohlen.

Stillstehender Landammann

Pius Ferderer stellt sich als Kandidat vor. Seitens AVA werden Fragen zu politischen Schwerpunkten, zur Rolle des Departements sowie zu seiner bisherigen Kandidatur gestellt.

Da aktuell nur ein Kandidat bekannt ist und mögliche weitere Kandidaturen bis zur Landsgemeinde nicht ausgeschlossen werden können, wird auf eine Wahlempfehlung verzichtet.

Beschluss: Stimmfreigabe wird beschlossen (grosse Mehrheit, eine Gegenstimme, mehrere Enthaltungen).

5. Wahl der übrigen Mitglieder der Standeskommission

Es liegen keine Rücktritte vor. Alle bisherigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Beschluss: Die bisherigen Mitglieder werden in Globo zur Wiederwahl empfohlen.

6. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten und der Mitglieder des Kantonsgerichts

Es liegen keine Rücktritte vor. Kantonsgerichtspräsident Michael Manser stellt sich zur Wiederwahl.

Beschluss: Alle kandidierenden Mitglieder sowie Michael Manser als Präsident werden in Globo zur Wiederwahl empfohlen.

7. Totalrevision Polizeigesetz

Vorstellung des Geschäfts. Fragen und Diskussion erfolgen.

Beschluss: Zustimmung einstimmig.

8. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Velowege

Vorstellung des Geschäfts. Es erfolgt eine ausführliche Diskussion zu verschiedenen Aspekten (u.a. Entstehung des Gesetzes, Zuständigkeiten, Netzplanung, Zusammenarbeit der Bezirke, Unterhalt, Auswirkungen auf bestehende Wege).

Beschluss: Zustimmung mehrheitlich.

9. Revision Verwaltungsgerichtsgesetz

Vorstellung des Geschäfts. Fragen und Diskussion erfolgen.

Beschluss: Zustimmung einstimmig.

Kommunale Wahlen

Bereits erfolgt ist die Wahl von Maria Inauen in den Kirchenrat Appenzell.

Im Bezirk Appenzell stellen sich Abdil Saliu als Grossrat und Albert Fritsche als Hauptmann zur Verfügung. Albert Fritsche stellt sich vor und erläutert seine Motivation.

In Oberegg wird Fabian Ulmann als Grossrat unterstützt.

Weitere Kandidaturen sind in Abklärung. Informationen folgen über die üblichen Kommunikationskanäle (Appenzeller Volksfreund / Website).